

InKA – Interkulturelle und inklusive Kompetenz zur Integration in Arbeit

Qualifizierungsangebot „Interkulturelle Beratungskompetenz“

Die diakonischen Beschäftigungsunternehmen sind im Alltagsgeschäft zunehmend mit interkulturellen Herausforderungen konfrontiert, die dadurch entstehen, dass in unseren Maßnahmen und Projekten Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander treffen. Verschiedene Kommunikations- und Konfliktstrategien und unterschiedliche Wertvorstellungen treffen Tag für Tag aufeinander. Das stellt die Fach- und Führungskräfte vor neue Aufgaben.

Wer interkulturell kompetent ist sowie die verschiedenen Wertevorstellungen kennt, kann sich in diesen Situationen sicherer bewegen und die Teilnehmenden in den Maßnahmen besser begleiten und betreuen.

Mit diesem Qualifizierungsangebot wollen wir diversitäts- und kulturbedingte Unterschiede vermitteln, und Ihnen somit Rüstzeug an die Hand geben, mögliche Kommunikationsbarrieren überwinden zu können.

Lernziele:

- Sich mit dem eigenen und anderen Kommunikationsstilen auseinander setzen
- Wissen über Kommunikation und Sprache erweitern
- Sich mit dem Zusammenwirken von Sprache und Körpersprache im interkulturellen Kontext beschäftigen
- Interkulturelle Konfliktstile kennen lernen
- Wissen über die eigenen Werten und Normen erweitern – auch im Vergleich zu den Werten von Migranten und Geflüchteten
- Mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen anderer Kulturkreise gewinnen

Themen:

- Kultur: Was bedeutet das?
- Kommunikation und Kultur, Selbstbild und Fremdbild
- Unterschiedliche Kommunikationsstile: Direkte und indirekte Kommunikation
- Non-verbale Kommunikation
- Macht und Hierarchie als Kontext in Gesprächen
- Interkulturelle Konfliktstile in emotional aufgeladenen Situationen
- Analyse von Fallbeispielen aus der Praxis und Erarbeitung von Handlungsoptionen

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte bei gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsunternehmen

Referentinnen:

InterCultur gemeinnützige GmbH, Hamburg
Jane Neugebauer (zuständig für Köln und Nürnberg)
Nadine Binder (zuständig für Stuttgart und Hannover)

Termine und Veranstaltungsorte:

Hannover	26. – 27. September 2017 Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V., Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover
Stuttgart	25. - 26. Oktober 2017 Golden Leaf Hotel Stuttgart Airport & Messe, Auf dem Lauch 20, 70567 Stuttgart
Köln	14. - 15. November 2017 Diakonie Michaelshoven, Martinsweg 11, 50999 Köln
Nürnberg	28. – 29. November 2017 Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Teilnehmerzahl:

15 bis 25 Personen (wir behalten uns vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen).

Anmeldung:

Anmeldungen bitte per Mail bis spätestens 4 Wochen vor Tagungsbeginn an: avastardi@efas-web.de.
Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.

Tagungsgebühr:

Teilnahmebeitrag 70,-- €
Verpflegung 45,-- €
Übernachtung buchen Sie bitte auf eigene Rechnung,
Adressvermittlung ggf. über isift@efas-web.de

Bei Absage bis 8 Tage vor der Veranstaltung stellen wir 50%, ab 3 Tage vor der Veranstaltung und bei Nichterscheinen 100% der Teilnahmegebühr in Rechnung. Zudem wird bei Absage oder Nichterscheinen der volle Verpflegungssatz fällig.

Gerne können Sie alternativ einen Ersatzteilnehmer benennen, der den freien Platz übernimmt. Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Rückfragen und Informationen

Bitte richten Sie Rückfragen an:
Jörg Friedrich
Projektleiter InKA
Evangelischer Fachverband für
Arbeit und soziale Integration e.V. (EFAS)
Gottfried-Keller-Str. 18c
70435 Stuttgart
Tel: (07 11) 2 73 01 – 146
E- Mail: jfriedrich@efas-web.de